

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Local.
Eingang: Blaugengasse No. 385.

No. 143. Mittwoch, den 23. Juni. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angelommen den 21. und 22. Juni 1847.

Die Herren Kaufleute Wangemann a. Berlin, Rirschbaum a. Elberfeld, Pressow a. Breslau, Herr Graf u. Fr. Gräfin v. Prebentow a. Lauenburg, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann J. E. Jalkowski u. Herr Gutsbesitzer G. Evers aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Rittergutsbes. v. Wedel nebst Familie auf Labich, v. Below nebst Frau Gemahlin auf Saleßke, Herr Oekonom Weissig aus Labich, Frau von Alten nebst Fräul. Tochter auf Kriba, die Herren Kaufleute Stanke u. Rohde aus Berlin, Blomberg aus Königsberg, log. im Hotel du Nord. Herr Particulier Schlegel aus Elbing, Herr Kaufmann Seeliger aus Dirschau, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Meßke aus Horst, die Herren Agenten Tolles u. Dummberg u. der Diener Lindau aus Warschau, Herr Oekonom Döhling aus Ganimich, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Puttkammer nebst Frau aus Schmaßin, die Herren Kaufleute S. Borchardt aus Pr. Stargardt und L. Wohlfahrt aus Berlin, log. im Hotel de Thorn. Herr Rittergutsbesitzer Milinowski aus Gr. Berlin, Herr Prediger Pierkowski aus Neustadt, Herr Kaufmann Koch aus Lauenburg, Frau von Gozdowska aus Schwetz, log. im Hotel d'Olive. Die Herren Holzhändler Friedrich Müller und August Müller aus Kosewitz bei Rantz, log. im Hotel de Saxe.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

1. Es sind einem Reisenden auf französischem Gebiete folgende Gelder und Effecten gestohlen worden:

Stuige Anweisungen auf Land in Texas, unterzeichnet vom Präsidenten Houston und von Anton Jones, ehemals Staatssekretair von Texas;

Zwei amerikanische Mantelfäde (von starkem Leder) enthaltend Wäsche, Kleiderstücke, eine kleine Sammlung amerikanische Alterthümer, Audobon's Werk über Ornithologie, Stephens letzte Reise in Yukatan;
Eine (geschriebene) Correspondenz zwischen Herrn Boulingny und General Tayler u. dem amerikanischen Sekretair für die indianischen Angelegenheiten (etwa 20 Briefe); Mehrere Empfehlungsschreiben für Belgien und England;
Ein in Silber gefaßter Toilettenkasten;
Ein in London angefertigter Chronometer; und
1292 Dollars in folgenden Münzsorten:

7 amerikanische Dublonen,
60 halbe Adler (à 5 Dollars)
12 Adler (Eagles à 10 Dollars)
50 Napoleons,
25 Fünffundnoten der Englischen Bank.

Da der Thäter wahrscheinlich bemüht ist einen Seehafen zu erreichen und seinen Weg durch die preussischen Staaten nehmen dürfte, so wird solches auf höhere Veranlassung mit der Warnung vor dem Ankauf des gestohlenen Guts hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Danzig, den 20. Juni 1847.

Der Polizei-Präsident.

In Vertretung

Weier.

2. Gemäß der Bestimmung zu VII der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 18. Juli v. J., die Betheiligung von Privat-Personen bei der Bank betreffend, wird an alle Bankantheils-Eigner die Aushändigung der auf ihren Namen lautenden Bankantheilscheine nebst den dazu gehörigen Dividendenscheinen, vom 15. Juli d. J. ab, hier und in den Provinzen bei derjenigen Bankstelle, wo die Zeichnung stattgefunden hat, erfolgen, und dabei zugleich nach § 36. No. 1 und § 98. der Bank-Ordnung vom 5. October v. J., eine vorläufige Dividende von $3\frac{1}{2}$ Procent jährlich, für das erste Semester d. J. vom Tage der geleisteten Einzahlung bis Ende Juni d. J. gerechnet, baar ausgezahlt werden.

Jeder Bankantheils-Eigner erhält Anfangs Juli d. J. von dem Königl. Haupt-Bank-Directorium noch eine besondere schriftliche Aufforderung zur Empfangnahme besagter Papiere u. Gelder, nebst Rechnung darüber und 1 Schema zur Quittung.

Berlin, den 18. Juni 1847.

Der Chef der Bank,

Geheime Staats-Minister

(gez.) Rothe.

3. Es befindet sich im städtischen Kinder-Depôt, hinter dem Stadtlazareth belegen, ein taubstummer Knabe, Namens Martin Jund, für welchen, bei tüchtiger Erlernung des Schuhmacher-Handwerks, die Staats-Prämie von fünfzig Thalern gezahlt werden soll. Wir fordern die hiesigen Herren Schuhmachermeister auf den Knaben in Ansicht zu nehmen, und sich wegen der weitem Bedingungen be-

dem Vorsteher des Depôts, Herrn Kaufmann Gertz, im Glockenthor wohnhaft, zu melden.

Danzig, den 14. Juni 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Der Posthalter Johann Michael Peter zu Fischau, und die Albertine Paauline Stegemann zu Jastrow haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 1. Juni 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

5.

E h e v e r t r a g.

Land- und Stadtgericht Memel.

Die Augustine geb. Byżewska verhehel. Behrendt in Olszowiec hat, nachdem sie für großjährig erklärt worden, die eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, Inhalts der gerichtlichen Verhandlung vom 21. April 1847, ausgeschlossen und es soll ihr Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben.

A V E R T I S S E M E N T S.

6. Es sollen am Donnerstag den 24. d. M., Mittags 12 Uhr, auf dem hiesigen Stadthofe 2 Stämme Erlen-Nußholz öffentlich meistbietend verkauft werden.

Danzig, den 22. Juni 1847.

Der Polizei-Präsident

In Vertretung

Weier.

7. Zur Verpachtung von 6 Morgen 142 Quadrat-Ruthen 93 Quadrat-Fuß magdeburgisch, zu Neufahrwasser, unweit der Casper-Kehle und des Kirchhofs, vom 1. Mai 1848 ab, auf 6 Jahre, steht ein Licitationstermin

den 26. Juni, 11 Uhr,

auf dem Rathhause, vor dem Oekonomie-Commissarius Herrn Weichmann, an.

Danzig, den 21. Mai 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

8. Zur öffentlichen Ausbietung der Abfuhr der in der diesjährigen Schützzeit ausgeworfenen Kadaunen-Erde in der Stadt, zwischen den Thoren und ausserhalb des Petershager Thores bis Stadtgebiet steht

Freitag, den 25. d. M., Morgens präcise 8 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculator auf dem rechtsstädtischen Rathhause Termin an, zu welchem Unternehmungslustige eingeladen werden.

Danzig, den 21. Juni 1847.

Die Bau-Deputation.

9. Der Bedarf der Oekonomie des Provinzial-Schul- u. Erziehungs-Instituts in Zentau an Speiselkartoffeln für den Zeitraum vom 15. August bis ultimo Dezember 1847, soll in dem zu Zentau

am 15. Juli 1847, Vormittags 10 Uhr,

angesezten Licitationstermine dem Mindestfordernden überlassen werden. Die Bedingungen liegen im Institute zur Einsicht bereit.

Danzig, den 19. Juni 1847.

Das Directorium der v. Conradischen Stiftung.

Entbindung.

10. Die Heute um 4½ Uhr Nachmittag erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich hiemit ergebenst an.

Danzig, den 21. Juni 1847.

August Driedger.

Literarische Anzeige.

11. In der Wedelschen Hofbuchdruckerei ist für 2½ Sgr. zu haben:

Schreiben an einen Freund, den Austritt des Herrn Dr. Kriewel aus der evangelischen Landeskirche betreffend.

Anzeigen.

12. Die Pieder für die Confirmation in der St. Katharinen-Kirche am 24. Juni sind beim Küster Herrn Ziegenhagen für 1 Sgr. zu haben.

13. Auf Annonce No. 16. des Intelligenz-Blattes No. 122. und No. 10. d. J. B. No. 127. zur Erwiderung, daß von unserer Seite schon die strengsten Verbote gegen unsere Lehrburschen ausgegangen sind, um die Klubbsversammlungen derselben zu steuern und sind solche in der Stadt auch schon bedeutend vermindert; jedoch müssen wir mit Bedauern sehen, daß es noch immer Gastwirthe giebt, die solchen wohlbekannten Verboten zuwiderhandeln und die Lehrburschen dieses Gewerks aufnehmen und bewirthen und zuletzt wenn die Behörde sich darin legt, ihren Schutz bei uns suchen wollen; und ist Pießendorf einer jener Hauptversammlungsörter, wo wir oft die bittersten Erfahrungen gemacht haben, daß dort dergleichen Uebertretungen sogar gefröhnt werden. Man verabreiche den Lehrburschen Nichts, so kommen sie gewiß nicht wieder.

Die Aelterleute des Haus-Zimmer-Gewerks.

F. J. Müller. R. L. Fuhrmann.

14. Vom 20. Juni sind die Badebuden bei Weichselmünde aufgestellt. Die Willette sind bei mir zu lösen und wird gebeten keine Hunde in die Badebuden mitzubringen.

E. B. Köster.

Wiesen-Verpachtung.

15. Montag, den 28. Juni d. J., 10 Uhr Vormittags, sollen auf dem zu Großland bei Müggenhüll gelegenen Hofe des Herrn Schmach circa 30 Morgen Wiesen

culmisch Maas und in einzelne Morgen abgetheilt, zur diesjährigen Nutzung durch Henschlag an den Meistbietenden verpachtet werden. Der Zahlungstermin für bekannte, sichere Pächter wird im Termin bekannt gemacht werden.

J. L. Engelhard, Auctionator.

16. Der Müllergesell Heint. Wilh. Piepenberger, oder dessen Erben, haben sich Neuschottland No. 16. bis d. 31. August 1847 zu melden.

Die unterzeichneten Agenten der

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha

machen bekannt, daß der ausführliche Rechenschaftsbericht dieser Anstalt für 1846 erschienen und bei ihnen unentgeltlich zu haben ist. Derselbe weist die befriedigendsten Fortschritte der Bank in allen Theilen ihrer Wirksamkeit nach. Es haben sich derselben wieder 1096 neue Mitglieder mit einem Versicherungscapital von 1,648500 rthl. angeschlossen. Bei einer Ausgabe von 353900 rthl. für 221 Sterbefälle sind noch 242162 rthl. erübrigt und zur Vertheilung als Dividende zurückgelegt worden. Der Bankfonds ist auf 4,742116 rthl. gestiegen. Auf diese Ergebnisse verweisend laden zur Versicherung ergebenst ein
Dodenhoff & Schönbeck.

18. **W**obel, Baum-, Steinmarbler und andere Pelzwaaren, die schon **W** benutzt worden, werden gekauft Langgasse 373.

19. Meinen geschätzten Kunden und einem hochgeehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mein Pelz- und Mützen-Geschäft, früher Schnüffelmart 634, jetzt Langgasse 512, eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.
F. Rosenstein.

20. Zum bevorstehenden **Johannisfeste** musikalische Unterhaltung im **Gasthose zu Neu-Stettin** in Langfuhr.

21. Heute **Mittwoch**, d. 23., a. **Johannisfeste**, u. **Donnerstag**, d. 24., a. **St. Johannistage**, Nachm. Konzert i. **Jäschenthale** bei B. Spliedt.

22. **Schröders Garten im Jäschenthal.**
Heute **Mittwoch**, den 25. Nachmittags, Konzert. Die Programme sind im Konzert-Localc ausgelegt.
Beigt, Musikmeister 4. Rgts.

23. **Mittwoch**, d. 23. und **Donnerstag**, d. 24. Konzert im **Jäschenthal** bei Wagner.

24. Am **Volkfeste** sind in meinem Zelte am Fuße des **Johannisberges**, vis à vis dem Försterhäuschen, diverse **feine Fleischwaaren** zu den billigsten Preisen zu haben. Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst
Carl Wilhelm Bonk.

25. **Journaliere**, zur Fahrt nach **Jäschenthal**, ist heute den 23., **Fleischergasse No. 65.** zu vermietthen bei
F. Schubart.

26. **300 a 400 Stück Schafe** werden zur Fettweide angenommen auf dem Gute **Miggau**.

27. Junge Mädchen, welche sich während der Badezeit in **Zoppot** aufhalten wollen, finden gegen ein angemessenes Honorar eine freundliche Aufnahme, sowie die nöthige Aufsicht und Pflege, bei der verwittweten **Prediger Milsch**, **Zoppot No. 23.** neben der Apotheke.


28. Einzahlungen für die allgemeine Preuß. Alter-Versorgungs-Gesellschaft

zum sofortigen und spätern Pensionsgenuss werden vor Ablauf des Rechnungsjahrs baldigst erbeten. Der Haupt-Agent

E. A. Lindenbergh, Topengasse 745.

29. Für die Lebens-Versicherungs-Societät Hammonia nimmt Herr E. A. Lindenbergh, Topengasse No. 745. gefälligst Anträge entgegen und ertheilt Näheres.

H. C. Harder, Bevollmächtigter.

30.  In einer Hauptstraße, hier am Markte belegen, ist ein herrschaftliches massives Wohnhaus, vier Fenster Fronte, mit Seiten- u. Hinterhaus, enthaltend: 13 Stuben, Küchen, Kammer, Böden, mehrere Keller, Altan, Hof und Ausguss, Komodite, pp. alles sehr bequem eingerichtet, es befindet sich im besten baulichen Zustande. Das Grundstück verzinst sich mit 6600 rthl. zu 5 pCt. u. soll sofort für 5300 rthl. bei annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Hierauf Reflectirende belieben, um das Nähere zu erfahren, ihre Adr. unt. S. S. S. im Intell.-Comt. einzur.

31. In der Antiquar.-Buchhandlung von Th. Vertling, Heil. Geistg. 1000., ist vorräthig: Kärcher, Atlas d. alten Welt. geb. st. 3 rthl. f. 1½ rthl.; Wrangovius, polnisch-deutsch u. d. poln. Lexik., 4. 2 Bde. geb. 4½ rthl.; Schillers Theater, 5 Bde. cplt. gr. 8 geb. 2 rthl.; Blech, Leiden Danzig, 2 Bde. Ppbd. st. 3½ rthl. f. 22½ sgr.; Gerichts-Ordnung 1831. 2 Bde cplt. Hbldr. 2 rthl.; Voigt, Geschichte Preussens, Bd. 1. 2. Hbfrbd. st. 6 rthl. f. 1½ rthl.; Krug, Lebensphilosophie, 2 Bd. eleg. Ppbd. st. 1½ rthl. f. 12½ sgr.

32. Ein sehr guter Flügel ist zu vermietthen Pfeffersbad No. 260.

33. Ein Klavier ist zu vermietthen oder auch ganz bill. zu verk. Breitgasse 1041.

34. Eine wohlerfahrene, mit den besten Zeugnissen versehene Kinderfrau, die in den ersten Häusern gedient hat, wünscht eine Stelle als Kinderfrau oder Krankenwärterin. Zu erfragen Hundegasse No. 347.

35. Es wird eine gute Mangel Hundegasse No. 347. zu kaufen gesucht.

5. Rattenbuden 271. ist ein moderner Familien-Jagdswagen mit 3. Sitzen und auf 8 Federn zu verkaufen oder zu vertauschen

36. Eine Fenster-Journaliere steht zum Verkauf auch zur Miete Fleischerg. 65.

37. Maler-Gehülfen finden dauernde Beschäftigung bei

Horschel, Frauengasse No. 900.

38. Ein dicht an der Mottlau zu jedem Wassergeschäft sehr gelegener, Platz von 67 Fuß B., auf d. Theerhofs ist z. verk. od. z. verm. Das Näh.ischbrücke 466.

39. Ein erfahrenes Mädchen in der Seiden- und Kurzwaaren-Handlung wird gesucht. Adressen bitte unter L. R. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

40. Wer ein Reitpferd zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse mit Angabe des Alters und Preises des Pferdes gefälligst dem Königl. Intell.-Comt. u. J. 2. einzur.

41. Neugarten 523. stehen Berliner und andere Meubeln zu festen Preisen z. Verkauf. Kauflustige werden eingeladen, solche in den nächsten Tagen daselbst in Augenschein zu nehmen.

42. Eine Unterstube oder ein anderer trockener Raum, in der Nähe der Brodbänkengasse wird zu miethen gesucht Brodbänkengasse 667.

43. Schiffer H. Mattern ist von Königsberg über See mit einer Ladung angekommen und will noch diese Woche von hier über See nach Königsberg, Elbst und Memel fahren. Diejenigen, so Güter verladen wollen, beliebe sich z. melden 2. Damm 1284.

V e r m i e t h u n g e n

44. **Langgasse No 396.** ist die zweite Etage zu vermieten und Michaeli zu beziehen. Nähere Auskunft darüber Langgasse No. 379. eine Treppe hoch.

45. 1. Damm No. 1120., Heil. Geistgassen-Ecke, ist in der 1. Etage ein neuerblirter Saal nebst Kabinet z. 1. Juli zu vermieten.

46. Der zu jedem Detail-Geschäfte wohlgelegene Löwen-Speicher in der Milch-Kammengasse ist zu vermieten. Näheres daselbst zwischen 12 — 1 Uhr.

47. 1 Haus m 4 Zimmer, Hof, Holzst., Apartem., Garten i. z. v. Fleischerg. 58.

48. 1 Stall z. 4 Pferde ist Hinterg. 221. zu verm. Näh. Hundeg. 328.

49. Langenmarkt 485. sind 3 Stuben mit allen Bequemlichkeiten zu vermiedh.

50. Ein Haus in Weichselmünde mit 2 Wohnungen, einem Viehstalle auf 8 Kühen nebst Obstgarten, alles im guten Zustande, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft darüber giebt Johann Miselinski in Weichselmünde.

51. Langgarten No. 225. ist eine Unterlegenheit zu rechter Ziehzeit zu verm.

52. Poggenpuhl No. 389. steht die Belle-Etage, bestehend aus 3 neu decorirten Zimmern nebst Seitengebäude, Bequemlichkeit, Küche u. Holzgel. a. ruh. Bewoh. z. v.

53. Das bisher vom Herrn Gerichtsrath Fischer bewohnte Logis, bestehend aus der Saal-Etage, ist Breitgasse No. 1027. zum 1. Oktober zu vermieten.

54. Mattenbuden No. 265., sind 2 Zimmer nebst Küche, Boden u Holzgelass wie auch ein neu ausgebauter Pferdestall zu 6 Pferden nebst Heuboden, zum ersten October d. J. zu vermieten.

55. **Ersten Damm No 1128.** sind 2 Stuben nebst Kabinet, Küche, Boden, Keller zum 1. October zu vermieten.

56. Kassabschenm. No. 889. ist a. Wohnkeller zu jed. Geschäft zu vermieten.

57. Fraueng. 828. ist eine Stube an eine ruh. Person zur Ziehzeit zu verm.

58. Dorf. Graben 2069. ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Küche, Boden und Keller zu Michaeli zu vermieten.

59. Heil. Geistg. No. 933. sind 6 decorirte Zimmer und Altan, Gesindestube, mit aller Zubehör zu Michaeli zu vermieten.

60. Auf dem zweiten Damm ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche u. großer Kammer, (auf einem Flur) zu verm.; näheres Tobiasg. No. 1264.

61. **Glockenthor 1962.** ist die erste Etage, bestehend in 2 Stuben vis à vis nebst Kammern, Küche, Boden und Holzgelass zu vermieten.

62. 2. Damm 1285. ist Saal u. Hinterstube m. K. B. K. a. ruh. Bew. z. vm.

63. Eine freyabl. u. g. dec. Wohn. v. 2—3 Stuben, Hausst., Bod. 10. u. eign. Thüre ist i. gl. od. v. recht. Zeit an ruh. Bew., Lastadie a. d. Aschbrücke 466. z. v.

A u c t i o n e n.

64.

Auction mit havarirtem Weizen.

Freitag, den 25. Juni c., Vormittags 10 Uhr,
werden die unterzeichneten Mäster auf dem Umarbeits-Lande des
Herrn Kramp, am rechten Ufer der Weichsel, unterhalb der Ganskruger
Fähre, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung ver-
kaufen:

1 Last 1 Schffl.
13 = 32

**)weniger und mehr vom Wasser be-
schädigten Weizen.**

Alles pro Last von 60 Schffl. Der gedachte Weizen ist von Dirschau aus in ha-
varirtem Zustande mit Schiffer Carl Stricker in dem Oberkahn I. No. 2838. ab-
geladen und hieher gebracht worden.

Danzig, den 21. Juni 1847.

Mottenburg. Götz.

65. **Donnerstag, den 1. Juli c.,** sollen im Hause Langgasse No. 375. auf ge-
richtliche Verfügung folgende, zur Buchbinder Herrmannschen Concursmasse gehörige
Waaren öffentlich versteigert werden:

1) an Galanterie-Arbeiten in Papp: Arbeits-, Handschuh- und
Marquenkästchen, Schreibzeuge, Uhr- und Schmuckhalter, Schmuckfächchen, Räu-
chermaschinen, Thermometer, Nadelkissen, Zigarro- und Zahnstocherhalter, Asche- u.
Tidibusbecher, Lampen, Postonteller, Kartenpressen, Theelöffel, Blumen- und Fen-
sterkörbchen, Lesepulte, Lichtschirme, vollständige Toiletten, Untersätze, Etuis u. Be-
stecke aller Art, theils mit Parfume und Stickerei, theils mit Glas- und Bronze-
Verzierungen versehen. Ferner: Zigarrotaschen, Haarbürsten, Geldtäschchen, Stamm-
bücher, Portefeuilles, Zeitungsmappen, Notizbücher, vielerlei Papparbeiten Mobi-
lien und sonstiges Spielzeug für Kinder darstellend, Conchylien pp.

2) an Waaren für Paplerhandlungen: Concept-, Mundir-, Brief-,
Zeichen- und Canavas-Papier, farbige Papiere, Pergament, verzierte Briefbogen
und Stammbuchblätter, diverse Couverts, Karten aller Art, Bleistifte, Siegelack,
Oblaten, Stahlfedern, Federposen, farbige Dinte, Tusche, Tuschkasten, Federmesser,
Reißzeuge, Bettische, porto crayons, Briefbeschwerer, Waaren-Etiquets, engl.
Schneidermaasse, sowie auch

bronzene Nähme und Füße und verschiedene zu Buchbinder-Arbeiten verwend-
bare Leder.

J. L. Engelhard, Auctionator.

66.

Auction zu Neufahrwasser.

Montag, den 28. Juni d. J., 10 Uhr Vormittags, sollen zu Neufahrwasser
im Hotel „die sieben Provinzen“ auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert
werden:

2 Wagenpferde, 1 Ziege, 1 Halb- und 2 Arbeitswagen, 1 Kartoffelpflug, 1
Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 143. Mittwoch, den 23. Juni 1847.

Vflug, Eggen, verschiedene Geschirre, mahagoni Secretaire, Sofa's, Tische, Stühle und Kommoden, 1 elegante Tischuhr, Stubenuhren, Kronleuchter, polirte und gestrichene Schränke und andere Mobilien, vielerlei Wirthschafts-, Haus- und Küchengeräthe, mehrere Fach Fenstergardienen, 1 polirtes Laden-Depositorium nebst Lohnbank, Waageschaalen, Gewichte und sonstige Laden-Mensilien.

J. I. Engelhard, Auctionator.

67. Auction mit geräuchertem Speck und Schinken.

Freitag, d. 25. Juni, Nachmittags 3 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler im Speicher „Eine Krone“ in der Brandgasse, von der Kuhbrücke kommend rechts die 2. Querstraße, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

circa 230 Stück Speck und Schinken

von vorzüglich guter und haltbarer Qualität. — Der Ruf geschieht in kleinen Partien und einzelnen Stücken, wodurch den Wiederverkäufern und jeder großen Wirthschaft Gelegenheit dargeboten ist, sich bei den immer mehr steigenden Fleisch-Preisen auf einige Zeit billig zu versorgen.

Danzig, den 22. Juni 1847.

Mottenburg.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

68. **Echte Meerscham-Cigarospfeifen** und Spitzen mit echten und Messing-Beschlägen, als auch Cigarospitzen von Weichsel und Ordwin erhielt in sehr großer Auswahl J. E. Wierkowski.

69. Junkergasse No. 1911. steht 1 brauchbarer Ofen zu verkaufen.

70. **Die modernsten Spazierstöcke** empf. J. B. Dertell & Co., Lang. 533.

71. **Holländische u. französische Taschenspfeifen** erhielt und empfiehlt J. E. Wierkowski.

72. Eins mit d. best. mah. Billard mit eich. Platte, comp. st. Hundeg. 282. b. z. v.

73. Altst. Grab. 326. stehen zwei sehr g. birkl. pol. Himmelbettgest. bill. z. verk.

74. So eben erhielten wir die neuesten und praktischen **Gummi-Cigarren-Stuis u. Porte monnaie's**, ferner lederne **Geld-, Reise- u. Damentaschen** in d. schönst. Must. J. B. Dertell & Co., Lang. 533.

75. Sein reichhaltiges Lager der modernsten Spazierstöcke, Pfeifen u. Röhren
empfehlen zur geneigten Beachtung Aug. Jaedel. 1. Damm 1109.

76. Eine neue bedeut. Sendung v. Spazierstöcken,
unter denen sich auch die erwarteten von Fischbein befinden, empfiehlt zu den bil-
ligsten Preisen J. E. Wittkowski.

77. Gut geräucherter Lachs ist im Ganzen billig zu verkaufen Alstädtschen Gra-
ben No. 1328,9.

78. Ein mod. pol. Sopha mit Springsfedern und reinen Pferdehaaren gepolstert
steht Faulgraben No. 988. beim Sattler Hefsig zu verkaufen.

79. Alle Sorten Spiegel in Holz- und Bronze-Rahmen, Spiegelglä-
ser und Fensterglas empfiehlt E. A. Lindenberg, Jopengasse 745.

80. Die künstlichen Mineralwasser von den Herren Dr. Struwe u. Sottmann
in Königsberg in Pr. empfehle ich zu den dortigen Verkaufspreisen und bitte um
gefällige Abnahme.

A. Fast, Langenmarkt No. 492.

81. Echten Schweizer-Käse prima Sorte erhielt
und empfiehlt A. Fast, Langenmarkt No. 492.

82. Feiner Pecco-Thee	zu rth. 1	7½	sgr. u. 1 rth. 15 sgr.	} pro Pfund
• Gaylan	•	• 1	5	
• Congo	•	• -	20	
• Havannah-Zucker	•	• -	5	
• do.	Cigarren zu rth. 25, 30 bis 40 pro 1000 Stück.			

in beliebigen Quantitäten zu haben im Comtoir von Fr. Heyn, Langgasse 535.

83. Ein eleganter Kinderwagen nebst Untersasshritten dazu und circa 80 Stück
11" Fliesen sind zu verkaufen Stadtgebiet No. 26.

84. Frischer Kalk ist am Kalkorte zum billigen Preise in der Bude zu haben.

85. Schillingsefelde No. 71. steht ein Handwagen billig zu verkaufen.

86. Gußeiserne Heiz-, Röhren- und Kofstüren, auch Stu-
benthürschloßer und Bänder empfiehlt billigt G. Renne, Langgasse 402.

87. Langgasse No. 516 zwei Treppen hoch, sind Meubeln, Kronleuchter, Lam-
pen, 1 Violoncell, 1 Schneiderischer Bade-Apparat u. verschied. Hausgeräth z. verk.

88. Reinschmeck. 70% Rum a 13 sgr. p. Quart, Thorner Speisepfefferkuchen
a 3 u. 3½ sgr. pro Stück empfiehlt D. H. Thiele,

Reiter- u. Weidengassen-Ecke 354.

89. Um zu räumen, ist a 5 sgr. schwed. Kalk. pr. L. aus ramp. Lonn. a. D. j. h.

90. Kassubschenn. No. 894. sind 10 Lagerstellen für Soldaten zu kaufen.

91. Gutes Roggen-Schrotbrod, das Pfund zum Silbergröschen, ist zu haben
in der Holzgasse No. 18. beim Bäcker Rohde.

92. Vortzglich gutes süßes Halbbier a Quart 9 pf., 1 Quart 5 pf., wie auch von dem beliebten feinen Biskof a Flasche 10 sgr. erhielt neuerdings und empfiehlt ergebenst
S. Wiesniowski, Tobiasz u. Rosengassen-Ecke 1552.

93. Die Tuch- u. Pelzwaarenhandlung, Herren-Garderobe u. Damenmäntel-Niederlage von J. Auerbach, Langg., empfiehlt ihr reichhaltiges Lager fertiger eleganter Anzüge und zur Herren-Garderobe gehöriger Artikel nebst Hüten und Mützen, Schlafrocken u. c., sowie ein bedeutendes Lager von Pelzwaaren und ihr wohl assortirtes Lager von Tuchen, Buckskins, Beinkleidern u. Westenfstoffen zu auffallend billigen Preisen.

94. Roggen-Schrot-Mehl ist Ankerschmiedegasse No. 176. centner- und pfundweise zu haben.

95. Um mit den noch vorrätthigen col. Sonnenschirmen zu räumen, verkaufe ich solche zu herabgesetzten Preisen, schwarze Noire-Sonnenschirme empfing wieder in großer Auswahl äußerst billig
A. Weinlig, Langgasse No. 408.

Edictal Citationen.

96. Oeffentliche Vorladung.

Von dem Königl. Land- und Stadigerichte Marienburg werden auf den Antrag der Betheiligten diejenigen aufgefodert, welche an nachbenannte angeblich verloren gegangene Documente:

- 1) an das gerichtliche Protocoll vom 16. Juni 1802, auf Grund dessen in das Hypotheken-Buch des Grundstücks No. 4. zu Eichenhorst Rubrica III. No. 1. für die Catharina Witkowska verheirathete Schönwald 1000 rthl. väterliches Erbtheil vermöge Decrets vom 6. Juni 1802 eingetragen worden, so wie an die mit diesem Documente verbundene Cession-Aktunde vom 15. Februar 1818 zufolge deren die besagte Post von 1000 rthl. dem Oberschützen Cornelius Wir aus Thiensdorf abgetreten und im Hypothekenbuche vermöge Decrets vom 31. Juli 1821 für den Cessionar umgeschrieben worden, inwiefern an die Obligation der Samuel Grundmannschen Eheleute vom 25. Mai 1799 und gerichtlich recognoscirt am 11. Juli 1801, auf Grund deren für den Einsassen Samuel Kiemer, als Cessionar des Einsassen Abfaten Peters 1900 rthl. zu 5 pCt. zinsbar vermöge Decrets vom 11. Juli 1804 in das Hypothekenbuch des genannten Grundstücks Rubrica III. No. 2. eingetragen worden, vornehmlich auf diese Post 542 rthl. 19 sgr. gemäß Decrets vom 15. Mai 1828 ge. B. d. r. sind, und die diesen Documenten beigefügten Hypotheken-Recognitions-Scheine,
- 2) an die Ausfertigungen des gerichtlichen Theilungsprocesses vom 21. März 1791, vermöge deren am 16. Januar 1796 in das Hypothekenbuch des Grundstücks

- No. 21. zu Schönberg Rubrica III. No. 1. — 6. die mütterlichen Erbtheile und Hochzeitssteuer der Anna Loew, des Isaac Loew und der Eva Loew für jeden mit 550 rthl. 9 gr. und 133 rthl. 67 gr. 9 pf. eingetragen worden,
- 3) an die Ausfertigung der gerichtlichen Obligation vom 31. December 1779 auf Grund deren in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 669. hieselbst in der Fleischergasse Rubrica III. No. 1. für die ehemalige Rathselehre, spätere Kammereiherrn. 12 rthl. 15 gr. zu 6 pCt. zinsbar ex decreto vom 25. März 1802 eingetragen worden,
 - 4) an die Ausfertigung des Erbvergleiches vom 11. October 1821, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 31. zu Richfelde Rubrica III. loco 2. für den Eigentümer Wilhelm Schulz 100 rthl. väterliches Erbtheil zu 5 pCt. zinsbar, vermöge Decrets vom 23. Juli 1822 eingetragen worden,
 - 5) an die gerichtlich recognoscirte Obligation des Michael Broggenhof vom 15. Februar 1796, auf Grund deren in das Hypothekenbuch des Grundstücks Altemontan No. 35. Rubrica III. No. 3. für das Depositorium des Kämmerers zu Stargard und namentlich für den abwesenden Michael Juchoweski ein Darlehn von 100 rthl. zu 5 pCt. zinsbar ex decreto de eodem dati eingetragen worden,
 - 6) an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungs-Rescesses vom 19. Februar 1848, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des, dem Eigentümer Heinrich Meisfeld zugehörigen Grundstücks No. 59. zu Maruschoff Rubrica III. loco 2. für die Catharina und die Barbara Geschwister Wadsack 8 rthl. 43 gr. 2 pf. väterliches Erbtheil ex decreto vom 12. April 1821 eingetragen worden,
 - 7) an die gerichtliche Obligation vom 6. Juni 1823, auf Grund deren in das Hypothekenbuch des, dem Eigentümer Anton Gausmann zugehörigen Grundstücks No. 17. zu Schönberg Rubrica III. loco 3. für die katholische Kirche zu Meisfeld 50 rthl. zu 5 pCt. zinsbar, ex decreto vom 29. Januar 1829 eingetragen worden,
 - 8) an den Kaufcontract vom 17. April 1820 und die gerichtlichen Verhandlungen vom 3. November 1817, 30. Juni 1823, und 15. und 19. November 1825, auf Grund deren in das Hypothekenbuch No. 9. zu Kohnsdorf Rubrica III. loco 8. für Jacob Meisfeld, als Cessionar seines Bruders Cornelius Meisfeld, 306 rthl. 34 gr. 13½ pf. rückständige Kaufgelder, zu 5 pCt. zinsbar ex decreto vom 10. April 1826 eingetragen worden.
 - 9) an den gerichtlichen Erbvergleich vom 6. April 1821 und dem Resceß vom 16. April ej. und confirmirt den 18. April ej. auf Grund deren in das Hypothekenbuch des Grundstücks Tzalan No. 5. Litt. A. Rubrica III. loco 11. für die Catharina Elisabeth Terner 1706 rthl. Erbtheil zu 6 pCt. zinsbar ex decreto vom 15. März 1822 eingetragen worden,
 - 10) an den gerichtlichen Theilungs-Resceß vom 23. März 1808 und confirmirt den 27. September 1813, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 1. zu Maruschoff Rubrica III. No. 2. für die verlebte Ehefrau

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 143. Mittwoch, den 23. Juni 1847.

des Hofbesizers Johann Rähler zu Schwandorfhöfchen, Cornelia geb. Dauls 1166 rth. 20 fgr. väterliches Erbtheil zu 5 pEt. zinsbar ex decreto vom 30. Juni 1822 eingetragen worden,
als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefinhaber Ansprüche zu machen haben, in dem auf den

21. Juli c. a., Vormittags 10 Uhr,
angesetzten Präjudicial-Termine an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden und diese Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls die sub No. 1. bis 10. aufgeführten Documente mit den denselben beigefügten Hypotheken-Recognitionscheinen für amortisirt erklärt und die benannten Posten in den concernenten Hypothekenbüchern gelöscht werden sollen.

Ferner wird bekannt gemacht, daß

- 11) in das Hypotheken-Buch des Grundstücks Leske No. 6. Rubrica III. No. 1. und in das Hypothekenbuch des Grundstücks Leske No. 8. Rubrica III. No. 2. 17 rth. 32 gr. 9 pf. väterliches Erbtheil der minorirennen Helena Bass auf Grund des gerichtlichen Theilungs-Recesses vom 16. März 1778 ex decreto de eodem dati ohne Ausfertigung eines Documente zur künftigen Eintragung notirt worden,
- 12) in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 46. zu Cronstest Rubrica III. No. 2 für den Carl Heyte zu Debersbrach bei Christburg aus der Obligation der Quiringschen Eheleute vom 3. Mai 1802, welche sie am 26. Mai ej. gerichtlich recognoscirt haben, ein Darlehn von 200 rth. zu 5 pEt. zinsbar, eingetragen worden,
- 13) in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 32. zu Fr. Rosengart Rubrica III. No. 1. für den Johann Ross gemäß gerichtlichen Theilungs-Recesses vom 12. März 1803 und confirmirt an demselben Tage 33 rth. 10 fgr. Muttergut ex decreto de eodem eingetragen worden,
- 14) in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 70. zu Hohenwalde Rubrica III. loco 1. für die Catharina Rossin aus dem gerichtlichen Theilungs-Recess vom 15. März 1786, 23 rth. 73 gr. 9 pf. Muttertheil ex decreto vom 3. Juni ejusdem eingetragen worden.

Da die jetzigen Besitzer der verpfändeten Grundstücke Leske No. 6., Cronstest No. 46, Fr. Rosengart No. 32. und Hohenwalde No. 70. behauptet haben, daß die vorgedachten sub No. 11. bis 14. aufgeführten Schuldposten getilgt worden, sie jedoch darüber weder eine beglaubte Quittung des unstreitigen letzten Inhabers vorzeigen, noch diesen Inhaber oder dessen Erben dergestalt nachweisen können, daß dieselben zur Quittungsleistung aufgefordert werden könnten, so werden auf den

Antrag der theilhaftigen Besitzer die unbekannten Inhaber dieser Posten, oder deren Erben und Cessionarien, aufgefodert, in dem obenerwähnten Präjudizial-Termine ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls dieselben mit ihren Real-Rechten auf die verpfändeten Grundstücke werden präcludirt und die eingetragenen Posten vom

17 rthl. 82 gr. 9 pf.,

200 rthl.,

33 rthl. 10 sgr. und

23 rthl. 78 gr. 9 pf.,

in den Hypothekenbüchern werden gelöscht werden.

Manenburg, den 30. März 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

97. Nachdem von uns der Concurß über das Vermögen des hiesigen Schuhmachermeisters und Lederhändlers Alois Kalla eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger desselben hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten u. spätestens in dem auf den 1. Juli c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Kamann angesetzten Termin mit Ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhafte zu machen und demnächst das Auerkenntniß oder die Instruction des Anspruches zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Criminal-Rath Skerle, Justiz-Rath Grobdeck und Justiz-Commissarius Bötz als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht u. Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Beigeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Ansprüche an die Masse präcludirt u. ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 19. Februar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag, den 13. Juni 1847, sind in nachbenannten

Kirchen zum ersten Male aufgeboden:

St. Marien. Der Königl. Regierungs-Assessor Herr William Günther zu Berlin mit Igfr. Clara Lebens.

St. Catharinen. Der Königl. Ober-Landes-Gerichts-Assessor Herr August Ferdinand Ladewig mit Igfr. Charlotte Emilie Auguste Doodt.

St. Peter. Der Arbeitsmann Heinrich Ferdinand Gottke mit Johanne Elend.

St. Barbara. Carl Heinrich Müller mit Igfr. Henriette Juliane Gumbrecht.
Der Schuhmachergeselle Carl Ludwig Czaja mit Frau Elisabeth Ferber geb. Möhr.

Der Arbeitsmann Heinrich Ferdinand Gottke mit Johanne Ehler.

Anzahl der Geborenen, Copalirten und Gestorbenen.

Vom 6. bis zum 13. Juni 1847

wurden in sämtlichen Kirchspielen 41 geboren, 11 Paar copalirt und 22 begraben.

Amtlich mitgetheilte Beschlüsse

der

Stadtverordneten-Versammlung.

Sitzung vom 16. Juni 1847.

Anwesend 45 Mitglieder.

Als Candidaten zu dem erledigten Amte eines unbesoldeten Stadtraths werden in Vorschlag gebracht: Herr F. W. Lebens, Herr Otto W. Rosenmeyer, Herr E. G. Otto, Herr F. W. Otto und Herr G. W. Alofe. In der nächsten Sitzung wird die Wahl vollzogen werden.

Als Deputirte zur Revision der Bürgerrollen, Behufs der diesjährigen Stadtverordneten-Wahlen bestimmte die Versammlung für jeden Bezirk die resp. Stadtverordneten des Bezirks.

Für das Jahr 1847 werden über den Etat noch 500 Thlr. für Alimention der Polizei-Gefangenen bewilligt.

Auf den Wunsch des Armen-Direktorii, werden Herrn Sekretair Karnheim auf so lange, als derselbe die Arbeiten bei dem Armen-Wesen in der bisherigen Art zu besorgen haben wird, statt der bisher bezogenen 72 Thlr., 100 Thlr. jährlich, vom 1. Januar c. an gerechnet, als Remuneration bewilligt.

Herrn Strom-Inspector Leopold wird, in Berücksichtigung der guten Dienste welche er der Commune geleistet hat, eine Beisteuer von 50 Thlr. zu seiner Badereise bewilligt.

Die Administrations-Rechnung über die Dorfschaft Schellingsfelde pro 1846 wird Commissarien zur Prüfung übergeben.

Ueber die Rechnung über die extraordinäre Verpflegung der Kranken im städtischen Lazareth pro 1846,

und über die Rechnung über die Unterhaltung der Linden-Allee und der Plantage pro 1846,

sowie über die Verwaltungs-Rechnung der städtischen Pauper-Schul-Kasse pro 1846, wird die Decharge ertheilt.

Die Versammlung erkennt in dem Geschenke, welches der Herr Direktor Köschin der Stadtgemeinde zu dem für die Johannisschule angekauften Grund-

stücke in der Heil. Geisgasse mit dem angrenzenden, von ihm angekauften, Häuschen macht, dessen Liebe für die seiner Leitung anvertrauten Schule, und spricht demselben ihren Dank aus.

An Diäten für den Sekretair der Stadtverordneten-Versammlung Herrn Schahnasjan werden auch für den Monat Juni c., in welchem die Ordnung der Stadtverordneten-Registratur vollendet wird, 30 Thlr. bewilligt.